

Alessandro Bonvicino, genannt **il Moretto** oder **Moretto da Brescia** um 1490 oder 1498 - 1555 Brescianer italienischer Renaissanceemaler



Moretto_Denkmal in Brescia

Mit dem Beinamen „il Moretto“ oder „Moretto da Brescia“ signierte Alessandro Bonvicino einige Jugendwerke.

Er war Schüler des Fioravante Feramola in Brescia, erhob sich aber durch selbständiges Studium nach Tizian, Jacopo Palma und Girolamo Romanino genannt Il Romanino zu edler Eigentümlichkeit und war bereits 1516 als Künstler tätig. Er starb im Dezember 1555 in Brescia, wo er überwiegend lebte.

Er ist in seinem Stil von vielen Einflüssen abhängig, so von Foppa, Tizian, Raffael und der venezianischen Malerei. Als Kolorist befreit er sich bald von allen fremden Anregungen und bildet sein charakteristisches silbriggraues Kolorit aus. Seine Bilder zeichnen sich durch genaue Beobachtung und eine eigene kühle Farbstimmung aus. Moretto malt hauptsächlich Altarbilder. Bemerkenswertes leistet er auch als Porträtist: in der Gestaltung der menschlichen Physiognomie sowie in der Herausarbeitung der Stofflichkeit von Kleidern usw.

Von ihm stammt das einzige authentische Bild Angela Mericis, das er am offenen Sarg gemalt hat.

In seinen Werken vereinigt er seelenvollen Ausdruck, freie und anmutige Haltung mit großer Frische des Fleischtönen und einem anmutigen Spiel von Hell und Dunkel. Besonders charakterisieren seine Bilder helle Hintergründe, aus welchen die Figuren dem Beschauer mit vollem Leben entgegentreten, und die geschickte Nachahmung von Atlas, Samt, Gold- und Silberstoffen. Seine Bilder zeugen von tief religiösem Gefühl.

In der Kirche San Clemente in Brescia befindet sich eine Reihe von Altarbildern, darunter das Bild der heiligen Ursula und ihrer Gefährtinnen sowie eines der Heiligen Klemens, Dominicus, Florian, Katharina und Magdalena. Aber auch berühmte Museen besitzen Bilder Morettos, so das Städelsche Institut in Frankfurt a. M. eine Madonna auf dem Thron zwischen St. Antonius und St. Sebastian, und die vier lateinischen Hauptkirchenväter auf den Stufen des Throns der Maria mit dem Jesuskind, das Belvedere zu Wien die heilige Justina, ein Hauptwerk des Meisters (siehe Seite 2), die Eremitage zu St. Petersburg und das Louvre in Paris.



Autorin: Sr. Magdalena Wrzodek OSU



*Die heilige Justina, von einem Gönner verehrt,
Belvedere, Wien*

Literatur:

Brockhaus, Die Enzyklopädie in 24 Bänden,
Zwanzigste, überarbeitete und aktualisierte
Auflage, Leipzig / Mannheim, 2001, Bd. 15, S.
134

Lexikon der Kunst, Bd. 8, Malerei, Architektur,
Bildhauerkunst, Erlangen, 2001

http://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Moretto